



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 3. November 2017

Einzelpreis € 0,55

Nummer 44

Benefizkonzert

Michaelskirche Gräfenhausen
zu Gunsten von



**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**

Sonntag, 05. November 2017 um 17.00 Uhr

mit Werken u.a. von

- Joh. Seb. Bach (Orchestersuite in H-Moll)
- J. Haydn (Violinkonzert in G-Dur)
- Benjamin Britten (Simple Symphony)

Ausführende: Der Musizierkreis Laetitia mit seinen Solisten unter der Leitung von Frau Hildegard Kittel

Eintritt ist frei. Um eine großzügige Spende wird gebeten.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Gräfenhausen



Faschingsgesellschaft „Die Klemmer“ Gräfenhausen e. V. Faschings - Warm - Up 2017

am 4. November, 19.11 Uhr
in der Sixthalle Gräfenhausen



Special Guest's:
Grawama Schbarglbatscha



närrisches Programm
Vorstellung der Prinzessin 2017 - 2018
Klemmerbar

Eintrittskarten: 6,--

(Kinder bis 11 Jahre 3,--)

Kartentelefon: 07082-942554 / online: kartenbestellung@dieklemmer.de

Partytime mit der:



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: **116 117**

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar: **116 117**

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0 180 6 0723 11

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07 231 1 33 29 66**

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 04.11.2017:

- Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstr. 3, Tel. **07 231 / 31 66 99**

Sonntag, 05.11.2017:

- Apotheke am Markt, Pforzheim, (Brötzingen-Fussgängerzone), Westliche 350, Tel. **07 231 / 45 13 83**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / 48 26 29
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / 48 04 29
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann	0 70 82 / 41 39 57
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	07 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
EnBW Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blauch Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner,
T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6,
75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 07231/1339125, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern: 0 72 31 / 373-240
Deutsches Rotes Kreuz
Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung.
Psychoziale Begleitung, Palliative Beratung.
Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. 07236/2799910 oder 0162/9684052,
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 07236/130-508, Fax 07236/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012,
E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

Die Wohnberatungsstelle des Kreiseniorenrat e.V.
Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 07231/357714

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 07041/8123310

■ **Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:**

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ **bwlv – Zentrum Pforzheim im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“**

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080, Fax 07231/13940899

■ **Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr**

Im bwlv-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 07231/139408-0, Fax: 07231/139408-99.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 0171/8025110, Tägliche Bereitschaft.

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung**
Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 07.11.2017

Gräfenhausen
Donnerstag, 09.11.2017

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen
Mittwoch, 15.11.2017 flach
Donnerstag, 16.11.2017 rund

Öffnungszeiten Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 04.11.2017 8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 08.11.2017 9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 09.11.2017 9.00 – 12.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von

- EP Förschler
- Fix Getränke

Altersjubilare

In Gräfenhausen / Obernhausen

03.11. Rita Martin, Brucknerstr. 20 70 Jahre
Der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Steppjacke

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 Meerschweinchen-Käfig
- 1 FAX-Gerät OKI-Fax 4100
- 1 Drucker HP Laser Jet 4 L

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

(Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/308-0,
E-Mail: Landratsamt@Enzkreis.de, Termine auch nach Vereinbarung):

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
- Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr
- Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung. Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 24. Oktober 2017

Zu Beginn der Sitzung gab Bürgermeister Steiner bekannt, dass das Grundstück mit der **Fst. Nr. 7598 im Gewerbegebiet Heimig** an die Firma Scheerer aus Keltern veräußert wurde.

Des Weiteren wies Bürgermeister Steiner auf die Einladung zur **Sondersitzung des Gemeinderates am 10. November** zur Vorbereitung des **Feuerwehrbedarfsplanes** hin.

Die Verwaltung konnte dem Gemeinderat berichten, dass mittlerweile der **Bauantrag zur Erstellung des Provisoriums für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Gräfenhausen** vorliegt. In der nächsten Woche wird der **Bauantrag für das Provisorium der Kindergrube in Birkenfeld** eingereicht. Weiter konnte berichtet

werden, dass aktuell 34 Bewerbungen von Erzieherinnen, 6 Bewerbungen für die Leitungstätigkeit in Birkenfeld sowie insgesamt 15 Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz im Kindergarten vorliegen.

Bürgermeister Steiner gab den Dank der Ev. Kirchengemeinde für die Zuschüsse der Gemeinde Birkenfeld zur Durchführung des **Dibo-Ferienwaldheim** in den Sommerferien an den Gemeinderat weiter.

Zu guter Letzt konnte er den Eingang von mehreren **Spenden** bekanntgeben. Dies waren 50 € und 100 € für Bedürftige sowie 100 € für die Sauberkeit des Ortes von Herrn Karl-Heinz Bischoff, 100 € für den Jugendgemeinderat von Frau Christa Schwytz sowie 250 € für Bedürftige vom Verlag evimedia. Der Gemeinderat dankte den Spendern und stimmte der Genehmigung der Spenden einstimmig zu.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschäftigte sich der Gemeinderat erneut mit dem Thema **Nutzung Areal Pfarrgasse/Niebelsbacher Straße „Grünes Haus“, Einrichtung von betreutem Wohnen und Pflegeplätzen**.

Bürgermeister Steiner führte aus, dass die Neugestaltung der Ortsmitte Gräfenhausen bereits in mehreren Sitzungen des Gemeinderates erörtert wurde. Der größte Hemmschuh in diesem Projekt ist bekanntermaßen das unter Denkmalschutz stehende „Grüne Haus“. Eine aktuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung geht davon aus, dass eine Investitionssumme zur denkmalgeschützten Sanierung des Gebäudes in Höhe von 600.000 € bis 700.000 € anzusetzen ist. Aufgrund dieser neuen Berechnung ist die Verwaltung von ihren Überlegungen, das „Grüne Haus“ mit Eigenmitteln zu sanieren und fremd zu vermieten, wieder abgerückt. Nachdem sich das Projekt zur Umnutzung nunmehr seit Jahren hinzieht, die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt sind sowie eine aktuelle Kostenberechnung zur Sanierung des „Grünen Hauses“, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und eine erneute Stellungnahme des Landesdenkmalamtes vorliegen, hat die Verwaltung wieder Gespräche mit dem Bauträger TICO GmbH & Co. KG aufgenommen. Ziel ist es, alle gemeindeeigenen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 1.756 m² einschließlich des „Grünen Hauses“ zu verkaufen, mit der Maßgabe, an diesem Standort ein neues Gebäude für betreute Wohnformen und Tagespflegeplätze zu errichten sowie das „Grüne Haus“ entsprechend den Vorgaben des Landesdenkmalamtes zu sanieren und die Räumlichkeiten des „Grünen Hauses“ für Zwecke des betreuten Wohnens (Sozialraum) zu nutzen. Die Verwaltung beabsichtigt, die o.g. Grundstücke einschl. dem „Grünen Haus“ zu einem Preis unter dem dortigen derzeitigen Bodenrichtwert zu veräußern. Solch ein Verkauf unter Wert muss noch abschließend mit der Rechtsaufsicht des Landratsamtes geklärt werden. Im Anschluss stellte Frau Kuhlen von der TICO GmbH & Co. KG die aktuellen Planungen vor. Es sollen in einem Hauptgebäude 30 Pflegeplätze sowie 16 Tagespflegeplätze entstehen. In einem weiteren Gebäude sollen 11 betreute Wohnungen realisiert werden. Im Gemeinderat war man sich einig, dass man dieses Projekt nun endlich zum Abschluss bringen sollte. Die Planungen von TICO seien ein Glücksfall für die Gemeinde; man würde sich des „Grünen Hauses“ entledigen und es werden die dringend notwendigen Pflege- und Betreuungsplätze in Gräfenhausen geschaffen. Abschließend signalisierte der Gemeinderat die Zustimmung zu einem Verkauf des Areals unter Wert und die Umsetzung der vorgestellten Planungen der TICO GmbH & Co. KG.

Im nächsten Tagesordnungspunkt erläuterte Bürgermeister Steiner die **Jahresrechnung 2016**. Die Verwaltung kann einen guten Abschluss präsentieren. Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes werden dominiert von 10,6 Mio. € aus der Gewerbesteuer, geplant waren 6,9 Mio. €. Dies ist allerdings gleichzeitig die Basis für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen im Jahr 2018, was dort zu einer Reduzierung eben dieser führen wird. Die Einnahmen aus der Einkommenssteuer liegen gleichbleibend bei 5,4 Mio. €. Die Vergnügungssteuer hat den Planansatz von 510.000 € mit tats. 740.000 € überschritten. Aufgrund der geringeren Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2014 erhielt die Gemeinde Birkenfeld als Einmaleffekt im Jahr 2016 Mittel in Höhe von 2,5 Mio. € aus dem kommunalen Finanzausgleich. Die Zinseinnahmen haben den Planansatz von 840.000 € mit tats. nur 690.000 € unterschritten, dies ist auf die Senkung des Trägerdarlehens der Eigenbetriebe auf 3,75 % zurückzuführen. Gleichzeitig wirkt sich dies aber in den Eigenbetrieben

positiv aus. Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes kann festgestellt werden, dass die Gebäudeunterhaltung Minderausgaben aufweist. Dies aufgrund dessen, dass Maßnahmen nicht durchgeführt werden konnten. Im Bereich Unterhaltung von Fahrzeugen wurde der Ausgabenansatz überschritten. Dies ist auf einen teilweise veralteten Fuhrpark zurückzuführen. Hier stellt die Verwaltung sukzessive auf Leasing von Fahrzeugen um. Allgemein hielt Bürgermeister Steiner fest, dass die Gemeinde Birkenfeld finanziell in der Lage ist, Investitionen zu stemmen. Allerdings warnte er vor den daraus resultierenden laufenden Kosten, welche sich in den verschiedenen Kostendeckungsgraden der Einrichtungen widerspiegeln. In diesem Zusammenhang wies er auf den Kostendeckungsgrad im Bereich der Friedhofsgebühren hin. Aktuell liegt der Kostendeckungsgrad hier bei 38,14 %. Die von der Gemeindeprüfungsanstalt geforderten 60 % sieht Herr Bürgermeister Steiner jedoch in einem Schritt als nicht realisierbar an. In einer der nächsten Sitzungen wird der Gemeinderat über die neuen Friedhofsgebühren entscheiden. Im Vermögenshaushalt verbesserte sich die geplante Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt um 3,16 Mio. € auf insgesamt 7,8 Mio. €. Dies vor allem in Form eines Einmaleffektes durch die im Jahr 2016 in dieser Größenordnung nicht abschätzbaren Verkaufserlöse der Grundstücke im Weingärtle Ost. Der Vermögenshaushalt finanziert sich zu 98,5 % aus Eigenmitteln. Der Rücklagenstand zu Beginn des Jahres 2016 belief sich auf 12,6 Mio. €. Am Ende konnte die Rücklage mit 19,4 Mio. € ausgewiesen werden. Am Ende der Erläuterungen stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 einstimmig fest.

Das Rechnungsjahr des „**Eigenbetriebs Wasserversorgung**“ war geprägt von der Abschaltung der Höfener Leitung auf der B 294, dadurch wurde ein höherer Bezug aus Mannenbach in Anspruch genommen. Der Wasserverbrauch reduzierte sich auf 817.000 m³, gleichzeitig konnte auch der Wasserverlust von 17,8 % auf 13,5 % reduziert werden. Nach wie vor gibt es Verzögerungen in der Fertigstellung der Entsäuerungsanlage auf der Wilhelmshöhe. Diese kann momentan nicht wie geplant in Betrieb genommen werden. Investitionen wurden insbesondere in der Erschließung des Baugebietes Weingärtle Ost getätigt. Die geplanten Maßnahmen an der Dennacher Leitung konnten, aufgrund der Wasserknappheit und damit des Versorgungsengpasses, nur teilweise umgesetzt werden. In der Gewinn- und Verlustrechnung wirkt sich das geringe Zinsniveau positiv für die Verzinsung des Trägerdarlehens aus. Der Jahresverlust des Eigenbetriebs Wasserversorgung von 16.000 € wird auf neue Rechnung ins nächste Haushaltsjahr vorgetragen und mit Gewinnvorträgen der letzten Jahre verrechnet. Die Gemeinde Birkenfeld wird in den nächsten Jahren, so Bürgermeister Steiner, mehr in ihre Anlagen im Bereich der Wasserversorgung investieren müssen.

Abschließend stimmte der Gemeinderat einstimmig der Feststellung des Jahresabschlusses 2016 zu. Gleichzeitig nahm der Gemeinderat zustimmend Kenntnis, dass der **Wasserzins** im Jahr 2018 ebenfalls bei 1,70 € pro m³ Wasser festgesetzt wird.

Zur Feststellung des **Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung Birkenfeld“** erläuterte Bürgermeister Steiner, dass die Abwassermenge mit der Wasserverkaufsmenge korreliert. Im Jahr 2016 ergab sich ein Schmutzwasseranfall von 728.389 m³. Die Niederschlagswassergebühr beruht auf einer gebührenrelevanten Gesamtfläche von 804.425 m². Zum 01.01.2016 wurde eine auf 2 Jahre ausgelegte Gebührenkalkulation erstellt. Darauf basierend erhöhte sich die Schmutzwassergebühr zum 01.01.2016 auf 2,75 €/m³. Gleichzeitig wurde die Niederschlagswassergebühr für 2016 und 2017 von 0,82 € auf 0,71 € je m² versiegelter Fläche vermindert. Die Umsatzerlöse aus der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr addieren sich im Jahr 2016 auf einen Betrag von insg. 2.564.640,34 €. Der Vorjahreswert konnte damit um mehr als 310.000 € gesteigert werden. Die Reduzierung des Trägerdarlehens der Gemeinde von 6 % auf 3,75 % führt zu einem merklich geringeren Zinsaufwand des Eigenbetriebs. Der Eigenbetrieb konnte mit einem Jahresgewinn von 446.000 € abschließen. Dieser wird zur Tilgung der aufgelaufenen Verlustvorträge aus Vorjahren verwendet. Auf Grundlage des AKP und GEP wird die Verwaltung für die nächsten Jahre einen Sanierungsplan des Abwassernetzes vorlegen. Der Gemeinderat stellte abschließend einstimmig den Jahresabschluss

2016 fest.

Ebenfalls nahm der Gemeinderat zustimmend Kenntnis, dass die **Schmutzwassergebühr** 2,75 €/m³ sowie die **Niederschlagswassergebühr** 0,71 €/m² versiegelter Fläche auch im Jahr 2018 betragen wird.

Der **Eigenbetrieb „Altenpflegeheim Birkenfeld“** weist einen Jahresverlust in Höhe von 403.000 € aus. Dies hauptsächlich aufgrund der Gebäudesanierungen im Altenwohnheim Gründle. Aufgrund Nachverhandlungen mit dem Betriebsträger des Altenpflegeheim Sonne konnten die dortigen Einnahmen um 18.000 € auf 240.000 € erhöht werden. Im Altenwohnheim Gründle wurden geringere Mieteinnahmen erzielt, dies vor allem aufgrund der Sanierungen der Wohnungen. Zukünftig werden dort wieder höhere Mieteinnahmen erwirtschaftet werden, da zum einen wieder alle Wohnungen vermietet werden können und zum anderen der Gemeinderat einer Mieterhöhung zugestimmt hat. In den letzten 4 Jahren wurden die Wohnungen im Altenwohnheim Gründle saniert sowie aktuell eine Dachsanierung durchgeführt. Der Jahresverlust soll im Kämmereihaushalt ausgeglichen werden. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Feststellung des Jahresabschlusses 2016 zu. Mehrheitlich mit 17 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen beschloss der Gemeinderat, dass der Kämmereihaushalt dem Eigenbetrieb Altenpflegeheim Birkenfeld zur Verlustabdeckung aus der Bilanz zum 31.12.2016 einen Zuschuss in Höhe von 403.000 € gewährt.

Die Bauarbeiten des 1. Bauabschnittes **„Kanal-, Wasserleitungs- und Straßenneubau“** in der **Jahnstraße zwischen Hauffstraße und Kirchgartenstraße** sind fast abgeschlossen. Im Jahr 2018 sollen die Arbeiten im nächsten Bauabschnitt zwischen Kirchweg und Hauffstraße durchgeführt werden. Hierfür beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Weiterbeauftragung des Ingenieurbüros Weber aus Pforzheim für die Leistungsphasen 5 - 7 für den 2. Bauabschnitt der Jahnstraße zwischen Kirchweg und Hauffstraße. Die hierfür benötigten Mittel in Höhe von 31.500 € sind im Haushalt 2017 eingestellt. Für die Bauausführung sind die Mittel in Höhe von 1,2 Mio. € im Haushaltsentwurf 2018 einzustellen.

Die Gemeinde Birkenfeld ist eine der acht Enzkreisgemeinden, die das erste **kommunale Energieeffizienznetzwerk** im Enzkreis bildet. Im Rahmen der Netzwerkarbeit soll nun ein **Einsparbeteiligungsprojekt an Schulen und Kindertagesstätten** auf den Weg gebracht werden, um auch die kleinen Nutzer zu sensibilisieren. Die Grundidee ist, Energie- und Kosteneinsparungen durch bewussten Umgang mit Energie zu erschließen. Schulen und Kindertagesstätten, die der Gemeinde Ausgaben ersparen können, können einen Teil der eingesparten Mittel (bei diesem Projekt 50 % der eingesparten Energiekosten) erhalten. Es wurden bereits mehrere solcher Projekte durchgeführt. Hier konnten Verbrauchsreduzierungen von 10 % bis 15 % erreicht werden. Die Vorgehensweise ist so geplant, dass eine Vereinbarung zwischen Schule, Kindertagesstätten und der Gemeinde erfolgt, in der Aufgaben der Schulen bzw. Kindertagesstätten definiert werden. Für die Durchführung des Projektes ist ein Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Dieser Beschluss ist die Grundlage, um einen Förderantrag stellen zu können. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Durchführung des Einsparbeteiligungsprojektes 50:50 an den Birkenfelder Schulen und Kindertagesstätten und beauftragt die Gemeinde, weitere Schritte in die Wege zu leiten.

In den nächsten Tagesordnungspunkten wurden für die **Errichtung der Wohnanlage Kirchweg 93** zwei Gewerke vergeben. Dies war zum einen die **Vergabe der Außenanlage** an die Firma Markus Dietz GmbH aus Birkenfeld zum Angebotspreis von 126.086,21 € sowie die **Vergabe der Einbauküchen** an die Firma eds Küchenakzente aus Birkenfeld zum Angebotspreis von 44.290 €.

Für die **Ertüchtigung der Starkstromanlage im Bauhof** wurden die Elektroarbeiten einstimmig an die Firma Elotec GmbH aus Pforzheim zum Angebotspreis von 39.057,13 € vergeben.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wollte GR Schumacher wissen, ob es stimmt, dass ein **Aufnahmekriterium für eine Wohnung im Altenwohnheim Gründle** eine Gehbehinderung wäre. Dies verneinte Bürgermeister Steiner entschieden.

GR Krause berichtete vom **Bürgerworkshop** im Rahmen des **Radwegekonzepts** der Gemeinde Birkenfeld am vergangenen Wochenende. Er wünscht sich eine schnellstmögliche Umsetzung der Planungen. Hierzu erläutert Bürgermeister Steiner, dass, nachdem die Ergebnisse vom Workshop im Radwegekonzept eingearbeitet wurden, dieses nochmals dem Gemeinderat vorgelegt werden wird. Das Radwegekonzept wird dann sukzessive umgesetzt. GR Heintel regte hierzu an, dass die Außerortsradwegeverbindungen auch im Konzept berücksichtigt werden sollten. Hier könnten auch Zuschüsse vom Enzkreis beantragt werden. Bürgermeister Steiner erläutert hierzu, dass der Enzkreis über das Radwegekonzept der Gemeinde Birkenfeld informiert ist. Hierzu solle es voraussichtlich noch mal einen gemeinsamen Termin geben.

Auf die Frage von GR Gnadler, ob die Gemeinde Birkenfeld plant, im Bereich der **E-Mobilität Ladestationen auf öffentlichen Parkplätzen** aufzustellen, erläutert Bürgermeister Steiner, dass es hierzu bereits konkrete Planungen gibt. In der nächsten Förderrunde soll ein Parkplatz auf dem Parkplatz vor der Kirche ausgewiesen und mit einer Ladestation versehen werden. Der entsprechende Antrag hierzu wird gestellt.

Auf Nachfrage von GR Erdmann-Bott sagte Bürgermeister Steiner zu, dass zukünftig der **amtliche Teil des Mitteilungsblattes** im Schaukasten des Rathauses ausgehängt wird.

GR Räßle bittet um Überprüfung, ob eine Möglichkeit besteht, den Rad- bzw. Fußweg zwischen Erlachstadion und Gräfenhausen zu beleuchten. Bürgermeister Steiner wird dies prüfen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 28. November 2017 statt.

Diesen Bericht sowie aktuelle Mitteilungen können Sie auch auf unserer Internetseite www.birkenfeld-enzkreis.de nachlesen.

DRK-Blutspendendienst Baden-Württemberg – Hessen



Ärmel hoch und Leben retten

DRK bitte im November zur Blutspende

Gerade wenn im Herbst die Tage kürzer und die Sonnenstrahlen seltener werden, kann eine gute Tat Licht und Hoffnung in das Leben schwerkranker Patienten bringen – zum Beispiel eine Blutspende. Unter dem Motto „Ärmel hoch und Leben retten“ lädt deshalb das Deutsche Rote Kreuz zur Blutspende ein

**Dienstag, dem 14.11.2017, von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule, Kirchgartenstraße 20, 75217 BIRKENFELD**

Jeder Spende ist wichtig, damit die Patienten ausreichend Blutkonserven zur Heilung bekommen! Krebs-Patienten erhalten diese zum Beispiel begleitend zur Chemotherapie. Die dafür unter anderem benötigten Blutplättchen sind jedoch nur vier Tage haltbar. Deswegen sind Lebensretter regelmäßig gefragt, um die Blutversorgung zu gewährleisten.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

Das Standesamt Birkenfeld informiert:

Termine an denen 2017 Trauungen an Samstagen angeboten werden

02. Dezember

Voraussetzung ist, dass einer der beiden Ehepartner/Lebenspartner mit dem Hauptwohnsitz in Birkenfeld gemeldet ist.

Netze BW verlegt neue Erdkabel in Birkenfeld

Bauarbeiten beginnen voraussichtlich am 6. November

Die Netze BW GmbH investiert rund 235.000 Euro in die Modernisierung des Stromnetzes im Ortsteil Gräfenhausen. Dabei werden in der Mühlgasse und der Neuenbürger Straße ein störanfälliges 20-KV-Mittelspannungskabel ersetzt sowie 400-V-Niederspannungskabel verlegt. Die Tiefbauarbeiten beginnen voraussichtlich am Montag, 6. November, und werden abschnittsweise auf einer Länge von rund 600 Metern im offenen Graben durchgeführt. Im Zuge dieser Kabelverlegung werden auch etwa 33 Hausanschlüsse auf die Versorgung über Erdkabel umgestellt. Während der Bauzeit lassen sich Behinderungen nicht ganz vermeiden, so können Gehwege und Parkplätze zeitweise nur eingeschränkt genutzt werden.

Die Netze BW bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer für die Beeinträchtigungen um Verständnis. Wenn alles planmäßig verläuft, werden die Baumaßnahmen je nach Wetterlage voraussichtlich bis Ende Februar 2018 abgeschlossen sein.

Im Auftrag der Netze BW GmbH, Ralph Eckhardt, Telefon 0711 289-87410, presse@netze-bw.de

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.feuerwehrbirkenfeld-enz.de



Seniorenabteilung:

Am **6. November 2017 um 19.00 Uhr** findet im **Feuerwehrhaus Birkenfeld** der Stammtisch der Seniorenabteilung statt. Abfahrt ist um 18:45 Uhr am Feuerwehrhaus.

Am **10. November 2017** findet **um 18.00 Uhr** in den Schwarzwaldstuben der Jahresabschluss der Seniorenabteilung statt.

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Nach dem gut besuchten Vortrag über die „Alte Mühle“ in Birkenfeld am 8.10.2017, hat Harald Roller wieder eine Präsentation vorbereitet, unter dem Titel:

FUNDSTÜCKE

Harald Roller durchforstet seit einigen Wochen das Birkenfelder Gemeindearchiv nach Fotos von und Infos über Alt-Birkenfeld. Einige seiner neuen Funde von dort und auch schon bekannte Fotos, wird er am **12. November 2017, zwischen 14 und 16 Uhr, in den Räumen des Historischen Rathauses (Fachwerkhaus) am Marktplatz** zeigen. Die Präsentation/Vortrag wird je nach Bedarf mehrmals innerhalb der Öffnungszeiten gezeigt.

Da die Plätze im Vortragsraum begrenzt sind, kann es Wartezeiten bis zum nächsten Vortrag geben. Diese kann man aber gut mit der Besichtigung der **interessanten Ausstellung** überbrücken.

Hier wird die Geschichte Birkenfelds von der Keltenzeit bis in die Neuzeit dokumentiert. Gezeigt werden Grabfunde, historische Bücher sowie Fotos von Alt-Birkenfeld. Die Ausstellung bietet Interessantes für Jung und Alt. Besonders neu Zugezogene können so ihren neuen Wohnort besser kennenlernen und verstehen. Empfehlenswert ist auf jeden Fall auch die neu eingerichtete Abteilung zur Geschichte der Birkenfelder Feuerwehr.

Alle Interessierten sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Eintritt frei!

Die nächste Gelegenheit die ortsgeschichtliche Dokumentation zu erkunden, gibt es am **10. Dezember 2017**.

Warum das Buch „Birkenfelder Theologen“ entstand

Dass es in Birkenfeld eine Christlieb-Chronik gibt, hatte man schon gehört. Was ist darunter zu verstehen? Dieser Pfarrer Christlieb (1823-1839) schrieb in einem Buch die Geschichte der Gemeinde bis etwa 1800. In den folgenden Seiten folgt Monat für Monat das Wichtigste über Leben und Sterben der Birkenfelder, auch einzelne Natur- oder politische Ereignisse jenseits der Gemeinde-Grenze fehlen nicht. Dies alles verfasste er und nach ihm drei weitere Pfarrer in mehreren, oft

schwer leserlichen Handschriften – und nur in einem einzigen Original verfasst. Mein Wunsch, die Darstellung der Anfänge Birkenfelds und in der Hauptsache die originalen Berichte über fast das ganze 19. Jahrhundert (1823-1897) Interessenten zu ermöglichen, führte zu diesem Taschenbuch.

Nun erwähnt Christlieb auch einen Birkenfelder namens M. Martin Kügelin und deutet einige seiner Leistungen um 1520 ff. an. Rektor Engelhardt schrieb dann das Wichtigste über Kügelin. Dennoch ist er in Birkenfeld kaum bekannt. Ich wollte mehr über Kügelin wissen und ihn auch bekannt machen. Deshalb wurde sein Lebenslauf an 2. Stelle in dieses Buch aufgenommen.

So entstand mit der treuen Hilfe von Dr. Ludwig aus Pforzheim "Birkenfelder Theologen während der Reformation und im 19. Jahrhundert".

(Helmut Vester)



Die junge Lutherbibel – Kritik und Lob (Teil 2)

Es wird vielfach überliefert, dass „Dr. Martin Kügelin, Professor der Theologie in Freiburg, im Jahr 1528 einem Mönch zu Bebenhausen namens Johannes Mendlin den brieflichen Rat gab: „Wenn er die Bibel, namentlich das A.T. recht wolle verstehen lernen, solle er fleißig Dr. Luthers teutsche Version lesen, denn vieles habe Luther teutsch in kurzen Wörtern so trefflich erklärt, wie es sonst auf anderen vielen Blättern nicht zu finden wäre, vorzüglich in den Mosaischen Schriften. Diesen „Luther“ hätten bisher viele allenthalben gern gebraucht und gelehrte und fromme Leute hätten daraus Nutzen geschöpft. Aber desto heftiger würde Luthers teutsche Bibelübersetzung von den echten Papisten geschmähet und verfolgt.“

Dieser Rat Kügelins fällt noch in seine Tübinger Zeit; er bezeugt, dass er in den Jahren des reformatorischen Aufbruchs großen Wert auf Luthers Bibelübersetzung legte. Die zahlreichen Hinweise in zeitgenössischen Texten auf seinen Brief an den Mönch Mendlin – katholisch-kritisch oder reformatorisch lobend – zeigen, dass Kügelins „Rat“ bald sehr bekannt geworden war und seine Beurteilung der noch ganz jungen Bibelübersetzung ernst genommen wurde.

Das folgende Beispiel soll nun zeigen, dass die Theologen auch noch nach Kügelins Tod (1559) über den sprachlichen Wert der Bibel stritten. Der folgende Text gibt Einblick in die Auseinandersetzung zwischen dem katholischen Theologen Melchior Zanger (zeitweise Hofprediger bei Kaiser Maximilian II., von 1561 bis 1603 Propst in Ehingen) und dem Juristen und Philologen Michael Beringer. Zanger schrieb und veröffentlichte zahlreiche Kritik an der Reformation. Sein Hauptwerk ist das „Examen versionis Lutheri in Biblia“ (Prüfung der Luthersbibel), ein ausführlicher Versuch, die Bibelübersetzung Luthers als „gefährlich verfälscht und verkehrt“ darzustellen, ja sogar als schlimmes Vergehen an der „teutschen Sprache“. Es wurde erst 1613, zehn Jahre nach Zangers Tod veröffentlicht.

Beringer (1566-1625) antwortete in seiner Schrift „Rettung der teutschen biblischen Dolmetschung Martin Luthers wider die offenbare unverschämte (wohl: unverschämte) Unwahrheit des Melchior Zanger“ (1613). Er greift nun auf über 300 Seiten in sehr differenzierten Argumenten „Melchior Zanger an und alle, denen die Bibelübersetzung Luthers nicht behagt.“ Schon früh bringt Beringer einen wichtigen Trumph gegen die Kritik an Luthers Werk (Seite 14 ff.) zur Sprache:

„Ich halte es aber für gewiss, dass nicht die Übersetzung der Bibel, sondern die biblischen Sprüche D. Luthers den Papistischen Menschen und Lehrern in die Augen stechen, indem ein päpstlicher Scribent und Professor Theologiae bei der Hohen Schule zu Freiburg mit Namen Dr. Martin Kigelin aus der Schule geschwätzt hat. Der genannte Kigelin hat Anno 1528 an den weiland Johannem Mendelin, Professor bei der Hohen Schule zu Tübingen (aber damals noch Conventual im Kloster

Bebenhausen), einen Sendbrief geschrieben (der im Teil 1 wiedergegeben ist). Beringer führt sein Anliegen mit einem lateinischen Satz ein; dieses lässt sich mit dem übersetzten Satz so zusammenfassen: Er schreibt, lobt und kritisiert: „Nicht weil ich den Menschen loben oder Fehler verteidigen möchte, sondern weil ich annehmen möchte, dass es geboten sei, auch von einem Gegner zu lernen, wenn es nützlich wäre.“ Daraus folgert er: „Was Kigelin, welcher der Papstischen Religion zugetan ist, rät, lautet ganz anders, als das falsche Geschrei Melchior Zangers und seiner Konsorten.“ Man muss halt bereit zum Lernen sein. An keiner Stelle finde ich einen Hinweis, dass der katholische Theologe und Professor Kügelin später seine positive Beurteilung der Lutherschen Übersetzung revidiert hätte.

(Helmut Vester)

Deutsche Rentenversicherung

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Neuenbürg

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet am **Donnerstag, 09. November 2017**, von 8.20 – 12.00 Uhr und von 13.20 – 15.20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neuenbürg (2. OG) statt. **Eine Terminvereinbarung ist erforderlich!** Bitte telefonisch unter der Nummer 07231/9314-20 oder über das Internet:

www.deutsche-rentenversicherung-bw.de → Service → online Dienste → Termine vereinbaren → Beratungstermin buchen.

Zu den Beratungen bitten wir sämtliche Rentenversicherungsunterlagen und den Personalausweis mitzunehmen.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Ein Gruppenangebot der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis und der Beratungsstelle für Familien aus Pforzheim:

Kindergruppe „Stille Kinder werden mutig“!

Stille und ängstliche Kinder sind meist liebenswert und pflegeleicht. Vielleicht stört es manchmal, wenn sie nicht laut genug sprechen, Erwachsene nicht anschauen oder sich am Unterricht nicht beteiligen. Dass viele Kinder unter diesen sozialen Ängsten und ihrer Schüchternheit leiden, bleibt oft unbemerkt. Diesen Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, Zeit und Raum für sich zu haben, sich mit anderen Kindern die eigene Situation anzusehen und gemeinsam und mit viel Spaß andere Verhaltensweisen einzuüben.

Termin: Elternabend: 09.11.2017, 18 Uhr

Gruppentreffen: 10x wöchentlich ab 10.11.2017, jeweils von 15 – 17 Uhr

Ort: Gruppenraum der Beratungsstelle, Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim

Leitung: Petra Fakler, Sozialpädagogin

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-308 70 oder per E-Mail an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

(enz)

Du kannst nur gewinnen,
wenn dein *Mut* zu siegen
größer ist als deine Angst
vor dem Verlieren.